



**Gelassen turteln Muse (Katrin Koch) und August der Starke (Steffen Urban) zur Audienz im Hof der Krabat-Mühle.**

**Der Hofschreiber (Peter Splitt, 2.v.r.) lässt die Musiker mit dem Publikum eine Hymne auf August den Starken singen.**

**In dieser Zauberkiste „erdolcht“ das Duo „Beate & Maik“ die Muse. Sie überlebt - dank Eierlikör.**

# Ich darf die Muse von August spielen

**Traum-Rolle bei den Krabat-Festspielen**

**D**as ist mal ein Job: Ein opulentes Kleid ausführen, einen König umgarnen und dabei noch Eierlikör schlürfen ... An drei Sonntagen darf ich auf dem Hof der Krabat-Festspiele in Schwarzkollm die Muse von August dem Starken spielen!

Denn wegen der enormen Nachfragen nach Krabat-Karten gibt es ein Zusatzangebot: August gewährt dem Volk eine sonntägliche Audienz mit Frühstück und Tafelspitz zum Mittagessen -

das nächste Mal am 14. und 21. Juli (10-13 Uhr). Sonntagmorgen halb neun fahre ich in Schwarzkollm vor - nach einer schlaflosen Nacht. Ich habe noch nie Theater gespielt. Es gibt keine Durchlaufprobe. „Wir improvisieren das. Wird kein Problem“, tröstet Regisseur Peter Siebecke (71). Klar, für ihn nicht. Er stand schon mit Wolfgang Stumph im Robotron-Ensemble auf der Bühne, ist ein alter Theater-Hase.

Wie auch Profi-„August“ Steffen Urban (55). Seine Majestät nennt einen ganzen Schrank voller Kostüme aus Samt und Seide sein Eigen. Ich zehre vom Theaterfundus. Das erste Kleid ist schön, aber überm Busen zu eng. Da wird die Luft knapp. Das zweite schlackert ein bisschen, ist aber luftig. Genau richtig für die Zauber Nummer, in die ich verwickelt bin. Das Bühnenduo Beate Dangriß-Jarzemowski & Maik Kretzschmar verfrachtet mich in eine magische Kiste, durchsticht mich - und holt mich wohlbehalten mit Eierlikör wieder raus. Den Trick können wir nur ein paar Mal proben. Zum Glück. Denn im rauschenden Kleid, gepudert und mit Perücke wird es in der Kiste echt warm - auch ohne Sommer Sonne. Platzangst darf man auch nicht haben.

Ich bin froh, als ich wieder entspannt an Augusts Seite sitze. Krabat-Darsteller, Musiker und Komiker treten auf, August kommt mit dem Pöbel ins Gespräch. Ich muss dabei die Schnapsdrossel mimen und vom „Scharfen

Gelb“ aus Senftenberg nippen. Natürlich nicht wirklich - der Eierlikör bleibt in der Flasche. Nur für das Publikum wird der leckere Likör im Schokobecher ausgeschenkt ...

**Schon gehört?**  
Von Katrin Koch  
0351/48 64 26 71

Fotos: Foto Koch

„Wirtshaus im Spessart“-Premiere auf Schloss Übigau

# Theater-Debüt für YouTube-Star Aline Bachmann

**YouTube-Star Aline Bachmann (25) hat ihr Theaterdebüt mit Bravour bestanden. Freitagnacht feierte die Blondine samt Comödien-Ensemble die Premiere von „Das Wirtshaus im Spessart“ auf Schloss Übigau.**

Aline hat sich nicht nur wacker geschlagen. Ihre opulente Rolle der Zofe brachte sächsischen Witz & Charme in das Lustspiel. Mit ihrem Comedy-Talent muss die Coswigerin keinen Vergleich mit gestandenen Bühnenkollegen wie Rainer König (Wirt) oder Philipp Richter (Räuberhauptmann) scheuen - zumindest nicht in diesem Stück. „Mama, Papa und mein Onkel waren zur

Premiere da. Sie stolz zu machen, war eigentlich die größte Herausforderung. Aber es hat geklappt“, freut sich Aline.

Auch wenn Aline auf der Bühne für Lacher sorgte, in ihrem Inneren sah es in der Probenzeit auch anders aus. „Ein Freund von mir nahm sich das Leben. Da ging es mir natürlich nicht gut.

Aber das ganze Ensemble hat wie eine Familie zusammenhält. Eben auch in schwierigen Situationen.“



**Pistolen-Paule (August Geyley), Räuberhauptmann Rinaldo (Philipp Richter) und Warzen-Wilhelm (Philipp Scholz, v.l.) freuen sich auf fette Beute.**



**Zofe Jette (Aline Bachmann, l.) begleitet Comtesse von Sandau (Laura Dittmann) zum Wirtshaus im Spessart.**

Fotos: PR/Robert Jentzsch